

<b>Informationsvorlage</b>		<b>Vorlage-Nr:</b> 2018/MC/033
Federführend: Bürgermeister		Status: öffentlich
		Datum: 27.02.2018
		Verfasser: Herr A. Müller
		FBL: Herr A. Müller
<b>Bericht des Bürgermeisters zur Sitzung der Stadtvertretung am 07.03.2018</b>		
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b>	<b>Beratungsfolge</b>
Öffentlich	07.03.2018	Stadtvertretung der Stadt Malchin

**Information:**

Die Stadtvertretung nimmt den Bericht des Bürgermeisters zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Bericht des Bürgermeisters  
 Barrierefreiheitsprogramm  
 Rangliste 2018  
 Rangliste 2019  
 Präsentation Tourismus  
 Fazit Aktivitäten 2017  
 IHK  
 WZV

## **Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 07. März 2018**

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

auf der Grundlage des § 8 Abs. 3 des Personenbeförderungsgesetzes (PBefG) ist im öffentlichen Personennahverkehr bis zum 01.01.2022 die vollständige Barrierefreiheit zu erreichen.

Aus dem Nahverkehrsplan für den sonstigen ÖPNV des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte 2016 – 2020 ergibt sich daher die Notwendigkeit der besonderen Berücksichtigung der barrierefreien Gestaltung der Haltestelleninfrastruktur. Aus diesem Grund hat der Landkreis MSE durch die Firma A & S GmbH Neubrandenburg ein Konzept zur „Ermittlung und Umsetzung des Handlungsbedarfes bei der Herstellung von Barrierefreiheit beim Zugang zur ÖPNV-Nutzung im Landkreis MSE“ erarbeiten lassen.

In diesem Konzept wurde der notwendige Finanzierungsbedarf bis auf die kommunale Ebene heruntergebrochen. In der Anlage sehen Sie eine vollständige Übersicht aller Haltestellen in unserem Amtsbereich und eine Übersicht über die notwendigen Kosten, die aufgebracht werden müssen, um die Barrierefreiheit herzustellen.

Mit Schreiben vom 26.02.2018 hat uns der Landkreis MSE informiert, wie das „Haltestellenkonzept“ in den nächsten Jahren umgesetzt werden soll.

Die Umsetzung des Barrierefreiheitsprogrammes sowie die Ranglisten für 2018 und 2019 sind als Anlage dem Verwaltungsbericht beigelegt.

Auf Basis der Ranglisten 2018 und 2019 sowie unter Beachtung der aktuellen Haushaltssituation werden wir versuchen, 2018 den Neubau der Haltestellen Rudolf-Fritz-Straße (vor der Regionalschule) sowie Am Zachow und 2019 an der Förder- und Pestalozzischule umzusetzen. Die verbleibenden Haltestellen müssen dann ab 2020 baulich hergerichtet werden.

Der Fördersatz für den barrierefreien Umbau beträgt 80 Prozent.

In meinem letzten Verwaltungsbericht hatte ich darüber informiert, dass wir unsere Landtagsabgeordneten unseren Unmut über die Änderung und den knappen Zeitplan für die Neubeantragung von Förderanträgen nach der ILERL-Richtlinie kundgetan haben.

Mit Schreiben vom 12.12.2017 hat der Fraktionsvorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Herr Thomas Krüger, auf unsere Anfrage geantwortet. Im Kern geht es bei der Neufassung der ILERL-Richtlinie um eine Änderung der Förderbedingungen. So werden u. a. die Fördersätze, die Fördergegenstände und die Regelungen zur nationalen Kofinanzierung (zugunsten der Gemeinden) geändert. Beschlossen und somit wirksam in Kraft getreten sind die Änderungen jedoch noch nicht.

In den vergangenen Wochen und Monaten gab es immer wieder Beschwerden von Anwohnern der Bahnhofsstraße und Rudolf-Fritz-Straße über das „gefühlte“ hohe Verkehrsaufkommen und damit einhergehend das Nichteinhalten der zulässigen Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h und vor der Regionalschule von 30 km/h.

Gerade die Diskussion um die Nichteinhaltung der zulässigen Höchstgeschwindigkeiten und der damit verbundenen Lärmpegel erhitzte die Gemüter.

Um in den Diskussionen mit den Anwohnern und Eltern von Schülern der Regionalschule auch mal konkrete Zahlen (Anzahl LKW, PKW, gefahrene Geschwindigkeiten) zur

Argumentation zu haben, habe ich die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises gebeten, entsprechende Verkehrszählungen in den beiden genannten Straßen vorzunehmen. Eine Antwort dazu steht noch aus.

Über die Sauberkeit unserer Werkstoffcontainerplätze wurde in den letzten Monaten viel diskutiert (vor allem der Standort in der Rektor-Bülch-Straße stand in der Kritik). Wir sind mit dem Landkreis (Umweltamt) übereingekommen, dass die Werkstoffcontainerstellplätze in der Bahnhofstraße, Rektor-Bülch-Straße, Am Kanal – Koesters Eck, Bürgermeister-Faull-Straße, Am Zachow, Fuhrtsberg und im Ortsteil Pisede ab dem 01.02.2018 wöchentlich gereinigt werden.

Die Reinigung erfolgt jeweils am Dienstag. Ich hoffe, dass sich die Ordnung und Sauberkeit an diesen Standorten nun deutlich verbessert.

Am 31. Januar 2018 hat unsere Tourismuskordinatorin zur 3. Jahresversammlung „Wir vom Kummerower und Malchiner See“ eingeladen. Schwerpunkte dieser Veranstaltung waren der Rückblick auf das Jahr 2017 und ein Ausblick in das Jahr 2018.

Eine Zusammenfassung unserer Beratung finden Sie als Anlage zu meinem Verwaltungsbericht.

Wie schon im letzten Jahr bittet uns das „Humboldteum – Verein für Bildung und Kulturdialog“ aus Stuttgart im Zuge seines „Aktionsrahmens Bildungsland Deutschland“ um Mithilfe bei der Suche nach Gastfamilien für einen Schüleraustausch mit einer Schule aus Bogota (Kolumbien). Wer sich für dieses Projekt interessiert, kann sich unter <http://humboldteum.com/presse-bogota.html> informieren.

Zur Information gebe ich Ihnen auch den Konjunkturbericht zum Jahresbeginn 2018 der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern zur Kenntnis (siehe Anlage 3).

Ebenfalls zur Kenntnis möchte ich Ihnen den Geschäftsbericht des WZV Malchin-Stavenhagen geben (siehe Anlage 4).

Am 28.12.2017 hat sich die Gründung des WZV Malchin-Stavenhagen zum 25. Mal gejäht. Aus diesem Grunde soll in diesem Jahr vom 28.05. bis 02.06.18 eine Festwoche stattfinden.

Höhepunkte dieser Festwoche sind u. a. am 30.05.18 der Kinderwassertag für alle Schüler der 3. und 4. Klassen des Verbandsgebietes, die zentrale Festveranstaltung am 01.06.18 sowie ein „Tag der offenen Tür“ am 02.06.18.

Im Rahmen der Vorstandssitzung haben wir auch über das Thema „Bürgermeisterkanäle“ gesprochen. Dazu hat der WZV eine „Checkliste“ mit allen Fragen und Problemen erarbeitet, die im Zuge der Erfassung dieser Kanäle abgearbeitet werden müssen bzw. auftreten können. Wir werden mit dieser Liste als Grundlage mit der Erfassung der Bürgermeisterkanäle testweise in Groß Helle beginnen. Über die Ergebnisse werde ich nach Vorlage erster Ergebnisse informieren.

Im Rahmen der Diskussion der Vorlage zur Beantragung des Titels „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für unseren Ortsteil Salem wurde in der letzten Sitzung des Finanzausschusses gefordert, eine Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung bezüglich des Status „Erholungsort“ vorzulegen. Eine klassische Kosten-Nutzen-Gegenüberstellung lässt sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorlegen.

Warum nicht? Wir sind gegenwärtig erst in der Vorbereitungsphase zur eigentlichen Antragstellung. Die Stadtvertretung fasst einen grundsätzlichen Beschluss, dass die Stadt Malchin mit seinem Ortsteil Salem diesen Titel für die Zukunft beantragen will.

Zur Antragstellung müssen diverse Unterlagen, darunter das sogenannte Klimagutachten eingereicht werden.

Liegen alle Antragsunterlagen vor, wird eine Expertenkommission eine Begehung vor Ort durchführen und sich die Situation in und um Salem/Neukalen anzusehen. Im Ergebnis dieser Begehung kann festgelegt werden, welche Infrastruktur ggf. durch die Stadt und/oder private Dritte noch geschaffen werden muss, um den Titel „Staatlich anerkannter Erholungsort“ verliehen zu bekommen.

Erst dann können wir auf dieser Basis Kostenschätzungen erarbeiten und eine Kosten-Nutzen-Abwägung vornehmen.

Schon jetzt kann man zwei mögliche Vorteile nennen:

01. Verbesserung des touristischen Images; Titel ist ein hoher Werbe- und Marketingfaktor, der finanziell nicht beziffert werden kann (auf der Einnahmeseite) und
02. die Stadt kann eine Kurtaxe einführen.

Diese Vorlage, um deren Beschluss ich hiermit bitte, ist ein (touristisches) Ziel, welches wir in den nächsten Jahren erreichen wollen. An diesem Ziel wollen und werden wir den Ausbau unserer touristischen Infrastruktur ausrichten (z. B. Sanierung Dorfmitte Remplin, Ausbau der Radwege, Bau gastronomischer Einrichtungen, Neustrukturierung der Touristinformation, die Arbeit der Tourismuskordinatorin, Gestaltung der Badestelle Salem, Einrichtung von Aussichtspunkten in Salem in Zusammenarbeit mit dem Naturpark usw.).

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

am 23.02.18 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr Malchin statt.

Neben dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden, den Rechenschaftsberichten des Wehrführers, der Jugendfeuerwehr, der Rettungshundestaffel und des Musikzuges und der Auszeichnung und Beförderung von langjährigen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr Malchin war die Änderung der Satzung der Feuerwehr Schwerpunkt der diesjährigen Jahreshauptversammlung.

Durch die Änderung der Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Malchin wurde mehrheitlich beschlossen, dass die Mitglieder des Musikzuges nicht mehr aktive Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Malchin sind, sondern nach § 2 „Mitglieder der Feuerwehr“. Nach § 7 untersteht die Schalmeienkapelle der FFW Malchin der Aufsicht des Wehrführers. Sie sind somit nicht mehr im Dienstsysteem der FFW Malchin.

Wie bereits im letzten Jahr berichtet, arbeiten wir aktiv an der Brandschutzbedarfsplanung für das Amt Malchin am Kummerower See.

Am 01.02.18 wurde den Wehrführern der erste Entwurf der Brandschutzbedarfsplanung vorgestellt. Gegenwärtig sind die Wehrführer und die Bürgermeister dabei, den Entwurf durchzuarbeiten und wenn nötig, Hinweise, Ergänzungen und/oder weitere Anregungen zu der vorgelegten Planung zu geben.

Im Bereich der Finanzen ist der Jahresabschluss zum 31.12.2012 aufgestellt und vorgeprüft. An der Erstellung des Jahresabschlusses 2013 wird gearbeitet.

Ziel ist es, in der Sitzung der Stadtvertretung am 16.05.2018 die Beschlussfassung zur Feststellung des Jahresabschlusses und damit die Entlastung des Bürgermeisters vorzunehmen.

Die Stadt Malchin hat aus dem Strategiefonds des Landes zur IT-Ausstattung der Marcus-Schule Malchin 66.500 Euro erhalten. Hier bedanke ich mich ganz herzlich bei Herrn Marc Reinhardt für seine Unterstützung.

Zu Jahresbeginn hatten wir ein Gespräch mit dem Geschäftsführer der LEG Rosenow, Herrn Witt, über die weitere Zusammenarbeit im Bereich der Arbeitsförderung (Bundesfreiwilligendienst).

Voraussichtlich ab März und im Mai 2018 werden wir jeweils vier Stellen zugesprochen bekommen. Die Damen und Herren werden dann im Stadtbauhof beschäftigt.

Auch das Thema Inklusion beschäftigt uns nach wie vor. Am 22.01.18 haben wir in unserem Hause eine Beratung mit den Schulleitern zu dieser Thematik gehabt.

Im Ergebnis dieser Beratung sind wir übereingekommen, diese Aufgabe/Herausforderung gemeinsam mit dem zuständigen Schulamt anzugehen. Mit dem Leiter des Schulamtes wird es diesbezüglich im März eine weitere Beratung geben. Wir werden dann im nächsten Fachausschuss dazu berichten.

Wir arbeiten gegenwärtig daran, die Voraussetzungen für die Umsetzung der EU-Datenschutzgrundverordnung, die ab dem 25.05.2018 in Kraft tritt, zu schaffen. Wie bei allen EU-Verordnungen bringt dies einen erheblichen Aufwand für uns mit sich. Ebenfalls mit viel Vorbereitungsaufwand verbunden ist die überörtliche Prüfung der Jahresabschlüsse 2012, die Kontrolle des Belegwesens 2017, die Ordnungsmäßigkeit der Durchführung von Baumaßnahmen und Beschaffungen von Leistungen und Leistungen durch das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises.

Geprüft werden auch die kostenrechnenden Einrichtungen und Gebührenhaushalte. Die umfangreichen Unterlagen wurden fristgemäß bis zum 28.02.18 zugearbeitet. Die Vorort-Kontrolle mit fünf Mitarbeitern des Rechnungsprüfungsamtes startet am 01.03.18 und dauert ca. fünf Wochen.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

der Antrag für den letzten Bauabschnitt zur Sanierung der Sternwarte Remplin wurde beim StALU Mecklenburgische Seenplatte gestellt.

Die festliche Einweihung der Sternwarte soll am 28.07.2018 erfolgen.

Nichts Neues gibt es von der Breitbandoffensive des Bundes.

Die öffentliche Ausschreibung für die 17 Projektgebiete des Landkreises läuft noch bis zum 04.04.2018. Ziel des Landkreises ist es, die Anträge für den Ausbau des Breitbandnetzes im Spätsommer zu vergeben.

Noch einmal zurück in das Jahr 2017. Der Weihnachtsmarkt war ein voller Erfolg, wie die zahlreichen Gäste des Weihnachtsmarktes bezeugen. Ebenfalls sehr gut bei unserer Bevölkerung ist der Adventskalender angekommen. Im Rahmen der Auswertung haben alle Beteiligten zugesagt, auch 2018 an der Gestaltung des Adventkalenders mitzuwirken.

Am 01.02.18 hat in der Steinstraße Frau Susan Kobelt ihre Praxis als Heilpraktikerin für Psychotherapie eröffnet.

In neue Räumlichkeiten ist Frau Berteit mit ihrem Nagelstudio gezogen. Sie ist jetzt in der Karl-Dressel-Straße zu finden.

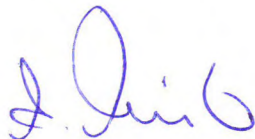
Etwas Erfreuliches: Nach langem Kampf wird gegenwärtig die Ruine in Neu Panstorf im Auftrag des Landkreises MSE bereinigt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,

unser Jahresanlauf am 19. Januar ist schon wieder Geschichte. Ich denke, dass es eine gelungene Veranstaltung war.

Dafür nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten, insbesondere an Sie, die Stadtvertreter.

Malchin, den 27. Februar 2018



Axel Müller  
Bürgermeister

#### Anlagen

01. Umsetzung des Barrierefreiheitsprogrammes des LK MSE + Ranglisten 2018/19
02. Präsentation Jahresanlauf + Fazit der Aktivitäten 2017
03. Konjunkturbericht der IHK
04. Geschäftsbericht WZV

Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,  
Werte Gäste.

In Ergänzung des Ihnen vorliegenden schriftlichen Verwaltungsberichtes möchte ich Sie über folgendes informieren:

Wie Sie bereits wissen, ist unsere Tourismuskoodinatorin beim RUN angesiedelt. Eine wichtige Aufgabe und Forderung des Fördermittelgeber ist es, nach dem Auslaufen des Förderzeitraumes Strukturen zu entwickeln, die eine Weiterführung dieser Tätigkeit ohne Zuschussbedarf seitens des Landes und im Idealfall auch ohne Zuschüsse der am Projekt beteiligten Kommunen ermöglicht. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen wurde neben dem Aufgabenkatalog auch über eine mögliche Rechtsform diskutiert. Dazu hatten wir uns einen Experten des Städte und Gemeindetages eingeladen, der uns über mögliche Gesellschaftsformen einer gemeinsamen Tourismusmarketinggesellschaft informierte.

Im Zuge der weiteren Diskussion wurden zwei Vorschläge entwickelt und an den Vertreter des Städte- und Gemeindetags mit Bitte um Prüfung auf die Umsetzbarkeit übergeben. In der nächsten Woche wird es mit dem Vertreter des Städte- und Gemeindetages dazu eine weitere Beratung geben.

In der Sitzung des Bauausschusses am 29. Januar wurde u.a. über die Vorlage 2018/MC/16- Errichtung eines Güllebehälter in der Gemarkung Scharpzow diskutiert. Im Ergebnis dieser Diskussion wurde festgelegt, dass der BGM den Bauherren, den Vorsitzenden des Bauausschusses und zwei Vertreter aus Scharpzow zu einem Gespräch bittet, um die offenen Fragen bezüglich der Standortwahl und insbesondere der daraus resultierenden Verkehrsbelastung für Scharpzow zu diskutieren. Dieses Gespräch fand am 27. Februar statt. Im Ergebnis konnten

die anstehenden Fragen geklärt werden. Da die Verkehrsbelastungen und damit Straßenschäden zu einem großen Teil von Fahrzeugen der Firma SARIA verursacht werden, haben wir uns verständigt, dass der BGM das Gespräch mit der Firma SARIA und der Gutsverwaltung Pinnow- Duckow sucht um zu klären, ob die LKW zum Beschicken der Güllebehälter in der Gemarkung Duckow nicht die besser ausgebaute Kreisstraße nutzen können. Fordern können wir dies nicht, da in der Genehmigung für den Bau von zwei Gärrestbehältern vom 28. August 2008 durch das STALU diesbezüglich keine Auflage erteilt wurde. Der Termin ist noch nicht zustande gekommen.

In derselben Sitzung wurde auch die Vorlage 2018/MC/005 - Beantragung des Titels „Staatlich anerkannter Erholungsort“ für den OT Salem besprochen. Bevor es hier zu einer Beschlussempfehlung kommt wurde festgelegt, diese Beschlussvorlage erst in der OTV Gorschendorf vorzustellen. Dies wird in der nächsten Sitzung der OTV am 20. März erfolgen.

Unter dem Tagesordnungspunkt 22 werden Sie heute abschließend über den Kauf des ehemaligen RAW befinden. Am 21. Februar haben wir nochmal alle Kaufinteressenten ins Rathaus eingeladen und Sie über den aktuellen Stand informiert. Allen Kaufinteressenten wurde zur Vorbereitung der Beratung das aktuelle Gutachten bzw. Auszüge daraus zur Verfügung gestellt. Alle Interessenten sind weiterhin bereit, aus dem Gelände des ehemaligen RAW Gewerbegrundstücke zu erwerben.

Am 6. Dezember 2017 gab es beim Wasser- und Bodenverband eine weitere Beratung zur Sanierung des Mühlenbachs Remplin. Es wurden die verschiedenen Varianten zur Optimierung der Gewässerhydraulik mit den jeweiligen Vor- und Nachteilen vorgestellt. Oberstes Ziel der Gesamtmaßnahme ist die Wiederherstellung der offenen Vorflut und damit die vollständige barrierefreie Durchgängigkeit des Gewässers von der

Peene bis zum Oberlauf. Grundlage der Maßnahme ist die Europäische Wasserrahmenrichtlinie.

Im Ergebnis der Vorstellung und Diskussion der einzelnen Varianten wurde sich auf folgende Lösung (Kurzfassung) geeinigt:

- Der verrohrte Abschnitt im Oberlauf wird vollständig geöffnet
- Eine Verbindung vom offenen Gewässer zum Mühlenteich bleibt erhalten
- Der Gewässerverlauf im Schlosspark geht durch den Kurzen- und den Querkanal
- Das Kanalsystem im Schlosspark bleibt erhalten, einige der vorhandenen wasserbaulichen und sonstigen Bauwerke in und an den Kanälen werden in diesem Zuge mit saniert
- Der Vorfluter L321 unterhalb des Schlossparkes wird entrohrt und als offene Vorflut ausgebaut.

Da an der vor genannten Beratung das Landesamt für Denkmalpflege nicht anwesend war, gab es am 26. Februar eine weitere Beratung zu dieser Thematik. Im Kern dieser Beratung ging es um die Vereinbarkeit der diskutierten und favorisierten Variante zur ökologischen Umgestaltung des Rempliner Mühlenbaches mit den Belangen des Denkmalschutzes im Bereich des Schlossparkes. Im Ergebnis dieser Diskussion gab es eine verbindliche Einigung zwischen der Stadt, dem Wasser- und Bodenverband und dem Landesamt für Denkmalpflege. Umgesetzt werden soll die Variante, die ich kurz vorgestellt habe.

Die Kosten für den naturnahen Ausbau des Rempliner Mühlenbaches nach den Anforderungen der Wasserrahmenrichtlinie liegen bei ca. 2,1 Mio. Euro. Die Maßnahme wird über das Umweltministerium mit 90% gefördert. Hierbei ist aber zu beachten, dass nur die Gesamtmaßnahme gefördert wird. Teilbau-/ Teilsanierungsmaßnahmen werden nicht gefördert.

Wir werden die Ergebnisse der Studie im nächsten Bauausschuss vorstellen.

Die schon traditionelle Auswertung der Hafensaison 2017 fand am 1. März dieses Jahres statt. Neben unseren Hafenbetreibern aus Malchin und Salem waren ein Vertreter des RUN Netzwerkes sowie die Schiffseigner der „Forelle“ anwesend. Neben Fragen der Hafenbewirtschaftung, der Abrechnung, notwendiger Reparaturmaßnahmen wurde auch der neue Fahrplan diskutiert. Malchin wird in der kommenden Saison im Gegensatz zu diesem Jahr mehrfach in der Woche angelaufen.

Da es in der Vergangenheit das eine oder andere mal in der Zusammenarbeit mit unserem Sanierungsträger, der GOS, kleinere Probleme gab, haben wir am 1. März mit dem Geschäftsführer der GOS in einem sehr konstruktiven Gespräch die Probleme angesprochen. Wir sind optimistisch, dass sich dieses Gespräch positiv auf die weitere Zusammenarbeit zwischen der GOS und uns auswirken wird.

Am 1. März hat uns der zuständige Minister für die Städtebauförderung, Herr Christian Pegel, besucht. Herr Pegel wollte sich vor der Fördermittelbescheidung zur Behindertengerechten Sanierung unseres Marktplatzes nochmal selbst ein Bild über den aktuellen Zustand verschaffen. Im anschließenden Gespräch wurde uns zugesagt, dass das Ministerium die Umpflasterung der eigentlichen Marktfläche, die Sanierung des Wegekreuzes und der Rathaustreppe fördern wird. Nicht gefördert werden kann die Sanierung der Marktfläche vor dem Rathaus. Das müssen wir dann etappenweise aus Eigenmitteln realisieren. Im nächsten Bauausschuss werden wir mit der Beratung zur Umgestaltung des Marktes beginnen. Vorbehaltlich einer zügigen Fördermittelzusage wollen wir in diesem Jahr die Planung abschließen und 2019 mit der Marktsanierung beginnen.

In der Beratung des Begleitausschusses der Partnerschaft für Demokratie des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte im Rahmen des Bundesprogramm „Demokratie leben!“ am 5. März wurde die Stadt Malchin, vertreten durch den Bürgermeister, als beratendes Mitglied aufgenommen.

Der Begleitausschuss tagt dreimal im Jahr. Ein durch unser Sozialwerk eingereichtes Förderprojekt wurde im Laufe dieser Beratung einstimmig bestätigt.

Und ganz aktuell:

Das RUN hatte vor ca. 2 Stunden seine Mitgliederversammlung. Der alte Vorstand wurde von der Mitgliederversammlung entlastet und verabschiedet.

Im Anschluß wurde der neue Vorstand und aus dem Vorstand der neue Vorsitzende gewählt.

Dem Vorstand gehören an:

Herr Andreas Buß- Vorsitzender

Herr Fritz Schnepf und

Herr Mathias Dobbertin.

Von hier aus noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Übrigens:

Das RUN hat derzeit 47 Mitglieder

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

das nächste EUROPART-Treffen steht unmittelbar bevor.

Frau Rißer wird sie im Anschluss an meine Ausführungen noch kurz über den aktuellen Vorbereitungsstand informieren.

Vielen Dank.

HS NR	Bezeichnung	Amtsbereich	Gemeinde	Baulastträger	Haltestellenkategorie nach NVP: A, B, C1, C2, C3	Summe Punkte	Kosten allgemeine Ausstattung	Kosten barrierefreier Umbau	Summe Kosten
HS1674	Neubrandenburg, ZOB Überlandverkehr Bahnsteig 1-2	amtsfrei	Stadt Neubrandenburg	Kommune	A	<b>1759</b>	- €	80.400,00 €	80.400,00 €
HS1668	Neubrandenburg, ZOB Stadtverkehr Bahnsteig A	amtsfrei	Stadt Neubrandenburg	Kommune	A	<b>1749</b>	- €	75.000,00 €	75.000,00 €
HS1607	Neubrandenburg, Reitbahnweg	amtsfrei	Stadt Neubrandenburg	Kommune	B	<b>1348</b>	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS2597	Waren (Müritz) ZOB Bahnsteig 1	amtsfrei	Stadt Waren (Müritz)	Kommune	A	<b>961</b>	- €	15.000,00 €	15.000,00 €
HS2545	Waren (Müritz) Gewerbegebiet West	amtsfrei	Stadt Waren (Müritz)	Kommune	B	<b>683</b>	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS2557	Waren (Müritz) Mecklenburger Straße	amtsfrei	Stadt Waren (Müritz)	Kommune	C1	<b>628</b>	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS1732	Neustrelitz, Carolinum	amtsfrei	Stadt Neustrelitz	Kommune	A	<b>932</b>	4.400,00 €	17.600,00 €	22.000,00 €
HS1724	Neustrelitz, Am Tiergarten	amtsfrei	Stadt Neustrelitz	Kommune	B	<b>802</b>	3.000,00 €	10.000,00 €	13.000,00 €
HS1769	Neustrelitz, Neuer Markt	amtsfrei	Stadt Neustrelitz	Kommune	B	<b>752</b>	- €	8.100,00 €	8.100,00 €
HS0424	Demmin, ZOB	amtsfrei	Hansestadt Demmin	Kommune	A	<b>845</b>	- €	20.000,00 €	20.000,00 €
HS0368	Demmin, A.-Pompe-Str. Ecke	amtsfrei	Hansestadt Demmin	Kommune	C1	<b>517</b>	1.400,00 €	12.600,00 €	14.000,00 €
HS0369	Demmin, A.-Pompe-Str. Ecke	amtsfrei	Hansestadt Demmin	Kommune	C1	<b>517</b>	2.900,00 €	12.600,00 €	15.500,00 €
HS0260	Burg Stargard, Schule	Stargarder Land	Stadt Burg Stargard	Kommune	A	<b>775</b>	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS0259	Burg Stargard, Markt	Stargarder Land	Stadt Burg Stargard	Kommune	C2	<b>325</b>	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS0255	Burg Stargard, C.-Stolte-Str.	Stargarder Land	Stadt Burg Stargard	Kommune	C2	<b>285</b>	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €
HS2647	Wesenberg, Schule	Mecklenburgische Kleinseenplatte	Stadt Wesenberg	Kommune	A	<b>695</b>	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS2652	Wesenberg, Zentrum	Mecklenburgische Kleinseenplatte	Stadt Wesenberg	Kommune	C2	<b>272</b>	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €
HS2286	Stavenhagen, ZOB, Bahnsteig 1	Stavenhagen	Reuterstadt Stavenhagen	Kommune	B	<b>596</b>	- €	20.000,00 €	20.000,00 €
HS2281	Stavenhagen, Reu. Gesamtschule	Stavenhagen	Reuterstadt Stavenhagen	Kommune	B	<b>571</b>	1.400,00 €	15.000,00 €	16.400,00 €
HS2279	Stavenhagen, Preetzer Straße	Stavenhagen	Reuterstadt Stavenhagen	Kommune	C1	<b>421</b>	3.500,00 €	5.000,00 €	8.500,00 €
HS1295	Malchin, R.-Fritz-Straße	Malchin am Kummerower See	Stadt Malchin	Kommune	B	<b>585</b>	- €	35.000,00 €	35.000,00 €
HS1300	Malchin, ZOB Bahnsteig 1-2	Malchin am Kummerower See	Stadt Malchin	Kommune	B	<b>548</b>	- €	30.000,00 €	30.000,00 €
HS1279	Malchin, Am Zachow	Malchin am Kummerower See	Stadt Malchin	Kommune	C1	<b>400</b>	1.500,00 €	12.600,00 €	14.100,00 €
HS1319	Malchow (Meckl) ZOB Bahnsteig 1	Malchow	Stadt Malchow	Kommune	B	<b>533</b>	- €	20.000,00 €	20.000,00 €
HS1308	Malchow (Meckl) Erddamm	Malchow	Stadt Malchow	Kommune	C2	<b>294</b>	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS1309	Malchow (Meckl) Erddamm	Malchow	Stadt Malchow	Kommune	C2	<b>294</b>	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS0170	Blankensee, Schule	Neustrelitz-Land	Blankensee	Kommune	A	<b>531</b>	1.500,00 €	12.600,00 €	14.100,00 €
HS0849	Hoffelde, Abzweig	Neustrelitz-Land	Blankensee	Kommune	C2	<b>102</b>	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €
HS1877	Penzlin, ZOB Bahnsteig 1	Penzliner Land	Stadt Penzlin	Kommune	B	<b>502</b>	6.800,00 €	27.600,00 €	34.400,00 €
HS0087	Ave (Meckl)	Penzliner Land	Stadt Penzlin	Kommune	C1	<b>362</b>	600,00 €	5.000,00 €	5.600,00 €
HS0088	Ave (Meckl)	Penzliner Land	Stadt Penzlin	Kommune	C1	<b>362</b>	2.000,00 €	15.300,00 €	17.300,00 €
HS2025	Röbel (Müritz) ZOB Bahnsteig 1	Röbel-Müritz	Stadt Röbel (Müritz)	Kommune	B	<b>494</b>	- €	20.000,00 €	20.000,00 €
HS2016	Röbel (Müritz) Feierabendheim	Röbel-Müritz	Stadt Röbel (Müritz)	Kommune	C2	<b>294</b>	- €	2.300,00 €	2.300,00 €
HS2023	Röbel (Müritz) Schulstraße	Röbel-Müritz	Stadt Röbel (Müritz)	Kommune	C2	<b>294</b>	- €	9.900,00 €	9.900,00 €
HS2685	Woldegk, ZOB (MARKT)	Woldegk	Stadt Woldegk	Kommune	B	<b>494</b>	3.500,00 €	22.600,00 €	26.100,00 €
HS1370	Mildenitz, Gutshaus	Woldegk	Stadt Woldegk	Kommune	C1	<b>309</b>	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS2683	Woldegk, Schule	Woldegk	Stadt Woldegk	Kommune	C2	<b>269</b>	2.000,00 €	12.600,00 €	14.600,00 €

HS NR	Bezeichnung	Amtsbereich	Gemeinde	Baulastträger	Haltestellenkategorie nach NVP: A, B, C1, C2, C3	Summe Punkte	Kosten allgemeine Ausstattung	Kosten barrierefreier Umbau	Summe Kosten
HS1399	Mirow, ZOB	Mecklenburgische Kleinseenplatte	Stadt Mirow	Kommune	B	477	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS1393	Mirow, Schlossinsel	Mecklenburgische Kleinseenplatte	Stadt Mirow	Kommune	C2	192	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS1391	Mirow, Schleuse	Mecklenburgische Kleinseenplatte	Stadt Mirow	Kommune	C2	172	2.100,00 €	12.600,00 €	14.700,00 €
HS0066	Altentreptow, ZOB Bahnsteig 1-3	Treptower Tollensewinkel	Stadt Altentreptow	Kommune	B	427	- €	45.000,00 €	45.000,00 €
HS0053	Altentreptow, Gymnasium	Treptower Tollensewinkel	Stadt Altentreptow	Kommune	B	412	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS0055	Altentreptow, Karlsplatz	Treptower Tollensewinkel	Stadt Altentreptow	Kommune	C2	302	2.000,00 €	12.600,00 €	14.600,00 €
HS0559	Friedland, ZOB	Friedland	Stadt Friedland	Kommune	B	413	- €	57.800,00 €	57.800,00 €
HS0558	Friedland, Wollweberstraße	Friedland	Stadt Friedland	Kommune	C2	313	2.900,00 €	12.600,00 €	15.500,00 €
HS0537	Friedland, Anklamer Tor	Friedland	Stadt Friedland	Kommune	C2	293	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS0361	Dargun, ZOB	amtsfrei	Stadt Dargun	Kommune	B	394	- €	30.200,00 €	30.200,00 €
HS0481	Eugenienberg	Demmin-Land	Siedenbrünzow	Kommune	C1	211	2.100,00 €	5.000,00 €	7.100,00 €
HS0482	Eugenienberg	Demmin-Land	Siedenbrünzow	Kommune	C1	211	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €
HS2214	Siedenbrünzow	Demmin-Land	Siedenbrünzow	Kommune	C1	211	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €
HS0503	Feldberg, Am Bahnhof	amtsfrei	Feldberger Seenlandschaft	Kommune	C2	309	1.400,00 €	12.600,00 €	14.000,00 €
HS0518	Feldberg, Zentrum (Rathaus)	amtsfrei	Feldberger Seenlandschaft	Kommune	C2	304	1.500,00 €	12.600,00 €	14.100,00 €
HS0506	Feldberg, Am Pastorberg	amtsfrei	Feldberger Seenlandschaft	Kommune	C2	269	1.500,00 €	5.000,00 €	6.500,00 €
HS1062	Klink, Müritz Hotel B192	Seenlandschaft Waren	Klink	Kommune	C1	274	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS1060	Klink, Dorf	Seenlandschaft Waren	Klink	Kommune	C1	249	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS1061	Klink, Dorf	Seenlandschaft Waren	Klink	Kommune	C1	249	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS1064	Klink, Rehaklinik B192	Seenlandschaft Waren	Klink	Kommune	C1	249	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €
HS2717	Wulkenzin	Neverin	Wulkenzin	Kommune	C1	225	- €	5.000,00 €	5.000,00 €
HS2718	Wulkenzin	Neverin	Wulkenzin	Kommune	C1	225	1.400,00 €	5.000,00 €	6.400,00 €
HS1679	Neuendorf	Neverin	Wulkenzin	Kommune	C1	220	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €
HS0075	An der Quelle	Neverin	Sponholz	Kommune	C1	220	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €
HS0076	An der Quelle	Neverin	Sponholz	Kommune	C1	220	3.500,00 €	12.600,00 €	16.100,00 €

1.019.100,00 €